

# **DR LYDIA SCHNEIDER KEIN SCHULFRIEDEN IN SACHSEN**

*erschienen am 12. Dezember 2014*

Erstmals  
Bildungsausschuss des Landtages  
Schulentwicklung  
splanung und  
STARK III-  
Förderung in  
einem engen  
Kontext eines  
Tagesordnungspunktes behandelt worden.

Allerdings ohne  
Aussicht auf  
einen  
Kompromiss im  
Sinne des  
Konsens-papiers  
der  
Bildungspolitiker  
und des  
Kultusministers.

Es zeigte sich  
auch in der  
Ausschussberatung:

„Kultusminister  
Dorgerloh  
startete wie ein  
Tiger, doch seine  
eigene Fraktion  
machte  
die

Kompromiss. Die FDP ist bereit, sich als „Gerüst“, „Gerüststätte“ für vernünftige bildungspolitische Entscheidungen zu öffnen, dass die beiden Petitionen des Aktionsbündnisses Grundschulwahl in die aktuelle Diskussion um die Schulentwicklung positiv eingebracht werden nicht beschieden wurden. Die CDU könne ihren Koalitionspartner in der bildungspolitischen Vernunft zurückführen – das sei ein Ziel des Tages. Es bleibt auch nach der angekündigten Novellierung der Schulplanung dabei, dass die Landesregierung

- entgegen der Wahlversprechen der Koalition ein Schulschließungsprogramm durchzieht, das den mittel- und langfristig großen Schaden zufügen wird
- Schulen 1. und 2. Ordnung schafft, nämlich die, die stark III-fähig sind (bis zu 100 Schüler plus X), und die, die nicht stark III-fähig sind (bis zu 100 Schüler), droht ein Sterben auf Raten
- an einem langfristigen, eine oder mehrere Legislaturen umfassenden Schulfrieden, wie er in anderen Bundesländern möglich ist, nicht interessiert ist. AWSA-Gutachten empfohlen wurde, nicht interessiert ist.

Download AWSA-Gutachten: [„Zukunftsfähige Schullandschaft Sachsen-Anhalt: Leistungsstark, kreativ und vielfältig auch in der Fläche“](#)

Kontakt:

FDP Sachsen-Anhalt  
Landesgeschäftsstelle  
W.-Rathenau-Str. 33b  
39106 Magdeburg